

Aus Presseberichten ist bekannt, dass es Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Bau- und Finanzministerium zur Sanierung der Scheibe C gibt und die Entscheidung noch aussteht. In jüngster Zeit wurde von Bauminister Karl-Heinz Daehre vorgeschlagen, für das neu einzurichtende Landesrechenzentrum in Halle als Standort die Hochhaus-Scheibe C zu nutzen und es dort gemeinsam mit dem Finanzamt unterzubringen. Auf diese Weise würden die zur Diskussion stehenden Kosten für die Sanierung der Scheibe C durch eine Bündelung der Kosten effektiv eingesetzt werden. Zugleich bestehen Forderungen von Stadtplanern, die sogenannten Scheiben aus stadtgestalterischen Gründen stehen zu lassen und demzufolge einen Abriss zu verhindern.

Wir bitten um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

Welche Maßnahmen und Aktivitäten hat die Stadtverwaltung eingeleitet, um die Forderung von Bauminister Karl-Heinz Daehre zu unterstützen, die Scheibe C als Standort für das Finanzamt und für das geplante Landesrechenzentrum zu nutzen?

Wie ist der aktuelle Sachstand in dieser Angelegenheit?

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Stadt hat wiederholt die Initiative ergriffen, die zukünftige Entwicklung der Hochhaus-Scheibe C anzunehmen, auch im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau 2010. So wurde die Problematik im IBA-Lenkungsausschuss des Landes und in den von der Stadt veranstalteten „IBA-Tischen“ wiederholt diskutiert. Ergebnis dieser Diskussionen ist, dass die Hochhaus-Scheibe C mit der daneben stehenden und zurzeit als einzig genutzten sanierten Scheibe D wenigstens als Teil der „Stadtkrone“ von Neustadt zu erhalten ist. Mit einem Schreiben vom 20.07.2009 appelliert die Oberbürgermeisterin an den Ministerpräsidenten Herrn Prof. Böhmer, den Umzug des Finanzamtes in die Scheibe C und damit den Erhalt des Gebäudes zu ermöglichen. Es wurde die Dringlichkeit ausführlich dargelegt. Die vom Land offenbar bevorzugte Sanierung des bisherigen Finanzamtes am Gimritzer Damm ist nicht kostengünstiger und darüber hinaus städtebaulich entbehrlich. Mit derselben Zielrichtung gab es im Frühjahr 2009 ein Schreiben der Oberbürgermeisterin an den Finanzminister Herrn Bullerjahn.

Eine Entscheidung vom Land, ob die Scheibe C als Verwaltungsstandort genutzt wird, ist bisher nicht bekannt.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister

---

**Herr Häder, Fraktion MitBÜRGER für Halle - Fraktion NEUES FORUM**, bat die Verwaltung um Darstellung des aktuellen Sachstandes. Er fragte, ob im Hinblick auf die Entscheidung, dass das Finanzamt an den Gimritzer Damm ziehen werde, die Stadtverwaltung beabsichtige, nochmals an das Land heranzutreten hinsichtlich einer Nachnutzung der Hochhaus-Scheibe C.

**Frau Oberbürgermeisterin Szabados** erwiderte, dass Gespräche mit dem Land stattfinden werden, um eine Lösung zu finden. Diese Situation werde die Verwaltung so nicht

hinnehmen, da gemäß des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes das Zentrum von Halle-Neustadt gestärkt werden soll. Nach den stattgefundenen Gesprächen erhalten die Fraktionen eine Information zum aktuellen Sachstand.

---

Anmerkung:

*In dem Zusammenhang gab es unter dem TOP Anregungen eine Anregung von Herrn Dr. Köck.*

---

**Die Antwort der Verwaltung wurde mit Anmerkungen und Nachfragen zur Kenntnis genommen.**